



COMMERZBANK

Produktgruppe

Nachranganleihen und nicht bevorrechtigte Anleihen

In diesem Informationsblatt informiert die Commerzbank über die Grundlagen sowie Chancen und Risiken der Produktgruppe Nachranganleihen und nicht bevorrechtigte Anleihen.

Allgemeine Merkmale und Anlagechancen

Diese Anleihen gehören zu den verzinslichen Wertpapieren, welche oft auch als Renten, Bonds, Obligationen oder Schuldverschreibungen bezeichnet werden. Der Anleger leiht dem Emittenten z.B. einem Unternehmen oder einer Bank einen Betrag und erhält dafür im Gegenzug eine Schuldverschreibung in Euro oder Fremdwährung. Anleihen verbriefen einen Anspruch auf Kapitalrückzahlung und in der Regel feste oder variable Zinszahlungen für die Überlassung des Kapitals. Die Rendite wird vom nominalen Zinssatz, dem Emissions- bzw. Kaufkurs, dem Rückzahlungskurs und der Laufzeit bestimmt. Die individuellen Ausstattungsmerkmale, wie z.B. die Verzinsung, Fälligkeit, Rang im Insolvenzfall oder bei Liquidation des Emittenten, sind den Anleihebedingungen zu entnehmen.

Typische Produkteigenschaften

Bei Inhabern von Nachranganleihen stehen die Ansprüche im Insolvenzfall oder der Abwicklung des Emittenten in der Rangfolge nach denen der vorrangigen Gläubiger (=Nachrang).

Seit 21. Juli 2018 können in der EU-ansässige Banken sogenannte nicht bevorrechtigte Anleihen (in Englisch „non preferred senior bonds“) emittieren. Diese nehmen in einem Insolvenzverfahren gegen das betreffende Institut einen niedrigeren Rang als andere, nicht nachrangige Verbindlichkeiten wie z.B. bevorrechtigte Anleihen ein.

Um Privatkunden besser vor den Folgen einer Insolvenz oder Abwicklung zu schützen, ist der Erwerb von Banken in der EU nach dem 28. Dezember 2020 emittierten Nachranganleihen und nicht bevorrechtigte Anleihen mit einer Stückelung unter 50.000 Euro bzw. entsprechender Gegenwert grundsätzlich nicht möglich.

Grundsätzlich führt ein niedrigerer Rang zu einer höheren Verzinsung bei gleicher Laufzeit und gleichem Emittenten in der entsprechenden Währung. Durch das Investment in verschiedenen Kapitalklassen (Rang) kann der Anleger das Chance-/Risiko-Verhältnis seiner Anlage selbst bestimmen.

Wesentliche Risiken der Produktgruppe

Mit der Investition in diese Anleihen gehen neben Chancen auch weitere Risiken einher. Diese sind hierbei die Folgenden:

Emittentenrisiko – auch Ausfallrisiko genannt – wenn der Emittent beispielsweise durch eine Insolvenz seine Verpflichtungen nicht oder nur teilweise erfüllen kann. Anleihen, die durch Banken begeben werden, unterliegen besonderen Vorschriften. Wenn die emittierende Bank in eine Problemlage gerät, kann eine behördliche Anordnung zur Rettung der Bank, zum teilweisen oder vollständigen Verlust der Anlage oder zu einem Zwangsumtausch in Eigenkapital wie zum Beispiel Aktien führen. Grundsätzlich gilt: Je schlechter die Bonität des Emittenten, desto höher ist auch das Ausfallrisiko, aber auch der Risikoaufschlag und die Rendite. Anleihen unterliegen in der Regel keiner Einlagensicherung. Auf den Emittenten wirken auch nachhaltigkeitsrelevante Entscheidungen in Bezug auf Umwelt, soziale Aspekte und Unternehmensführung.

Zins- und Kursänderungsrisiko - bei steigenden Zinsen fallen die Kurse von Anleihen grundsätzlich. Eine Verschlechterung der Bonität des Emittenten wirkt während der Laufzeit wertmindernd auf den Kurs einer Anleihe.

Liquiditätsrisiko, während der Laufzeit kann das Papier unter Umständen nicht oder nur mit einem – möglicherweise auch sehr hohen – Kursverlust veräußert werden.

Fremdwährungsrisiko, was bedeutet, dass bei einer Fremdwährungsemission – bedingt durch eine nachteilige Veränderung des Wechselkurses – ein Währungsrisiko besteht.

Kündigungs- und Wiederanlagerisiko, Sie tragen das Risiko, dass der Emittent ein ordentliches oder außerordentliches

Kündigungsrecht zu einem für den Anleger ungünstigen Zeitpunkt oder in einer für den Anleger ungünstigen Kapitalmarktsituation ausübt und der Anleger den Rückzahlungsbetrag nur zu schlechteren Bedingungen wieder anlegen kann.

Anleihen ausländischer Emittenten weisen teilweise in Deutschland nicht gebräuchliche Ausstattungsmerkmale auf, die in den Anleihebedingungen beschrieben sind. Dadurch können zusätzliche Risiken entstehen.

Weitere Informationen und Kosten

Details zu diesen Punkten und dem Produkt finden Sie im jeweiligen Verkaufsprospekt sowie in einem evtl. Basis- bzw. Produktinformationsblatt. Grundsätzlich beeinflusst die Entwicklung der Inflationsrate Ihren Anlageerfolg. Ein daraus resultierender Kaufkraftverlust betrifft sowohl die erzielten Erträge als auch Ihr investiertes Kapital. Beim Erwerb, dem Besitz und der eventuellen Veräußerung von Wertpapieren und Derivaten nehmen Kosten Einfluss auf die Rendite. Weitere Details hierzu entnehmen Sie bitte der jeweiligen Kosteninformation vor Wertpapiergeschäft.

Nähere Einzelheiten zu den Eigenschaften und Risiken der Produkte enthält die Broschüre „Basisinformationen über Wertpapiere und weitere Kapitalanlagen.“